

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Erzählung

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-2** *Große Erzählungen der Weltliteratur* : erfahren, woher wir kommen / Hanjo Kesting. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 21 cm. - ISBN 978-3-83533330-7 (3 Bd. in Schuber) : EUR 39.90
[#6546]
1770 - 1850. - 2019. - 352 S.
1850 - 1918. - 2019. - 341 S.
1918 - 2000. - 2019. - 420 S.

In den hier anzuzeigenden drei Bänden bietet der renommierte Literaturkritiker Hanjo Kesting, der schon eine ähnliche Publikation zu großen Romanen der Weltliteratur vorgelegt hat,¹ einen persönlichen Kanon von 36 Erzählungen aus verschiedenen Literaturen seit 1770 bis zum Jahr 2000, die detailliert vorgestellt werden. Da die Beiträge auf Vortragsveranstaltungen aus der Zeit von 2015 bis 2019 in Hamburg basieren, bei denen immer auch ausführliche Auszüge der Erzählungen von Schauspielern gelesen wurden, enthalten die Essays immer wieder längere Zitatpassagen am Stück, die es dem Leser des Buches erlauben, sich einen guten Eindruck vom Text zu verschaffen, den man im besten Falle noch einmal selbst hervorheben wird. Andernfalls können die Essays von Kesting als hervorragende Erinnerungsstücke fungieren, die auf Autoren und Erzählungen aufmerksam machen, deren (Re-)Lektüre sich lohnt. Das Auswahlprinzip erforderte weitgehend den Verzicht darauf, mehrere Erzählungen eines Autors aufzunehmen, so daß die hier präsentierten Texte keineswegs die einzigen sind, die eine solche Lektüre verdienen.

Die Auswahl der Texte in diesen drei Bänden² erfolgte auch im Lichte der vorigen Publikation zu den Romanen, denn Hanjo Kesting versuchte Doppelungen zu vermeiden, auch wenn ihm dies im Falle von Melville, Maupassant oder Thomas Mann dann doch nicht gerechtfertigt erschien und also

¹ Siehe *Große Romane der Weltliteratur* : erfahren, woher wir kommen / Hanjo Kesting. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 22 cm. - ISBN 978-3-8353-1760-4 : EUR 39.00 [#4324]. - 1600 - 1850. - 2015. - 417 S. - 1850 - 1900. - 2015. - 428 S. - 20. Jahrhundert. - 2015. - 451 S. - Rez.: *IFB 15-3*

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz433397888rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnisse:

<https://d-nb.info/1172592772/04> - <https://d-nb.info/1187182230/04> - <https://d-nb.info/1187182338/04>

sowohl ein Roman als auch eine Erzählung dieser Autoren behandelt werden. Es sollten neben eindeutig kanonischen Erzählungen auch solche aufgenommen werden, die etwas weniger bekannt sind, so daß nun auch Jules Barbey d'Aureville oder der heute doch etwas in Vergessenheit geratene Humorist James Thurber mit dabei sind.

Die Bände bieten ein weites Spektrum nicht nur deutscher Erzählungen, sondern auch solche aus anderen Literaturen, wobei bei älteren die Textpassagen teils von Kesting selbst übersetzt wurden. Es kommt zudem auch, wie er selbst hervorhebt, eine Reihe von Kriminalgeschichten vor, von Autoren wie Simenon, aber auch Droste-Hülshoffs **Judenbuche** kann man dazu zählen. Kesting verbindet grundlegende Informationen zur Biographie des Autors mit der Vorstellung des Textes und den vergleichenden Hinweisen zu literarischen Traditionen oder anderen Erzählungen. Nicht nur die Klassiker der älteren Zeit kommen hier zur Geltung, sondern auch neuere Klassiker wie der amerikanische Kurzgeschichtenautor Raymond Carver. Kesting beginnt aber im ersten Band mit Diderot, Kleist, Hoffmann, Washington Irving und Eichendorff, dessen **Taugenichts** mancher Leser vielleicht noch aus der Schullektüre in Erinnerung hat, um dann Goethe, Poe, Droste-Hülshoff, Puschkin und Charles Dickens sowie schließlich Prosper Mérimée einzubeziehen. Im zweiten Band sind es Melville, Mörike, Bret Harte, die oben genannten Aureville und Maupassant, Leskow, Conan Doyle, Tschekow, Anatole France, André Gide, Chesterton und Bunin, während im dritten Band Somerset Maugham (erfreulich!), Schnitzler, Pilnjak, Thurber, Stefan Zweig, Faulkner, Seghers, Hermlin, Thomas Mann, Böll, Dürrenmatt, Andersch und Carver vertreten sind. Aus aktuellem erinnerungspolitischen Anlaß sei vor allem auf die interessante Erzählung Hermlins, **Der Leutnant Yorck von Wartenburg**, hingewiesen, die sich zeitnah (1944) mit dem Stauffenberg-Attentat befaßte und vermutlich überhaupt der erste Versuch einer literarischen Auseinandersetzung mit dem gescheiterten Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 war.

Die Auswahl der Erzählungen war übrigens teilweise auch dadurch bedingt, daß einige Erzählungen, die Kesting schätzt, sich wegen ihrer besonderen Erzählstruktur nicht für die kombinierte Darbietung als Lesung und Erläuterung eignen, was z.B. auf Jeremias Gotthelfs **Die schwarze Spinne** zutrifft. So erweitert sich zwanglos die Liste der Texte, die Kesting hier vorstellt, auch wenn er ausdrücklich nicht den Anspruch hat, etwas zum Kanon beizutragen oder gar eine abzuarbeitende Leseliste zu erstellen – im Vordergrund steht immer die zwanglose Lust am Lesen.

Die Essays sind solide, textnah, gut informiert und das Resultat einer Jahrzehnte überspannenden literaturkritischen Praxis, weshalb man das alles mit Gewinn und Genuß liest - und das ist auch der Hauptzweck des Ganzen. Es geht nicht um Interpretationsmodelle für Literaturwissenschaftler, obwohl natürlich auch die als Leser erwünscht wären, sondern darum, die leselustigen Menschen im Lande zu animieren, sich weiter in dem großen Feld der Literatur umzutun. Das ist nach Auffassung des Rezensenten hervorragend gelungen. Gerade dann, wenn es wirklich so ist, daß die Leser solcher Literatur weniger werden, bedarf es vieler Vermittlungsformen, um

den Reichtum der Weltliteratur präsent zu halten. Kesting leistet dazu mit seinen kombinierten Vortragslesungen, die nun auch gedruckt zugänglich sind, gute Dienste.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9813>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9813>